

# Zu Weihnachten an die Liebessprachen denken

## Verdener Landfrauen: Zum Weihnachtsmarkt nach Münster und eigene Weihnachtsfeier

**VERDEN** ■ Gleich zwei Veranstaltungen stimmten die Verdener Landfrauen auf Weihnachten ein. Anfang Dezember machten sich 66 Frauen auf den Weg zum Weihnachtsmarkt nach Münster. Nach einer Stadtführung mit dem Bus wurde die Gruppe in drei kleine Einheiten aufgeteilt, und es ging zu Fuß durch die schöne, weihnachtlich geschmückte Stadt, die auch die K.-K.-Stadt genannt wird, denn es gibt 90 Kirchen und 900 Kneipen. Der Nachmittag wurde dann zum Bummeln in den Geschäften und auf den fünf kleinen Weihnachtsmärkten genutzt.

Die Weihnachtsversammlung der Landfrauen war wie in jedem Jahr wieder sehr gut besucht. 150 Mitglieder trafen sich im Gasthaus Zur Linde in Hutbergen. Die Vorsitzende Birgit Stöver be-

grüßte alle Anwesenden mit weihnachtlichen Gedanken und bedankte sich bei den Landfrauen aus Intschede für den schönen Tischschmuck. Auch der Singkreis trug mit seinen Liedern zum Gelingen des Nachmittages bei. Im Anschluss konnte Birgit Stöver die Pastorin aus Kirchlinteln, Anja Niehoff, begrüßen.

„Weihnachten ist für viele das Fest der Liebe, aber was ist Liebe?“, so die Pastorin. Das Wort Liebe werde viel genutzt, aber es bleibe ein Geheimnis, so wie die Geburt Jesu an Weihnachten. Die fünf Liebessprachen seien Lob, in den Arm nehmen, Zeit, Hilfe und Schenken. Es sei aber wichtig, sich an Weihnachten zu erinnern, dass Jesus auf die Welt gekommen sei, denn er spreche alle Liebessprachen.

Ein besonders schöner



*Anja Niehoff, Pastorin aus Kirchlinteln.*

Programmpunkt war nach der Kaffeepause die Darbietung der Gitarrengruppe Saitenklang aus Blender. Sie er-

mit ernstem Hintergrund. Das Krippenspiel schloss mit dem gemeinsamen Lied „O du fröhliche“.

freute die Landfrauen mit einer Vielzahl Weihnachtslieder aus aller Welt und traditionellen Liedern. Die Theatergruppe des Landfrauenvereins hatte unter Leitung von Magret Bischof ein modernes Krippenspiel eingeübt mit dem Titel: „Ein Licht geht uns auf“. Amüsant, aber